

Müller-BBM GmbH
Robert-Koch-Str. 11
82152 Planegg bei München

Telefon +49(89)85602 0
Telefax +49(89)85602 111

www.MuellerBBM.de

M. Eng. Philipp Meistring
Telefon +49(89)85602 228
Philipp.Meistring@mbbm.com

10. Juli 2020
M142417/03 Version 1 MSG/STEG

Vorhangstoff „Willow“ - Höpke Möbelstoff-Handels GmbH

**Prüfung der Schallabsorption im
Hallraum nach DIN EN ISO 354**

Prüfbericht Nr. M142417/03

Auftraggeber:	Höpke Möbelstoff-Handels GmbH Simonsgasse 19 - 21 96489 Niederfüllbach Deutschland
Bearbeitet von:	M. Eng. Philipp Meistring
Berichtsdatum:	10. Juli 2020
Lieferdatum der Prüfobjekte:	02. Juli 2020
Prüfdatum:	09. Juli 2020
Berichtsumfang:	Insgesamt 12 Seiten davon 6 Seiten Textteil, 1 Seite Anhang A, 1 Seite Anhang B und 4 Seiten Anhang C.

Müller-BBM GmbH
HRB München 86143
USt-IdNr. DE812167190

Geschäftsführer:
Joachim Bittner, Walter Grotz,
Dr. Carl-Christian Hantschk,
Dr. Alexander Ropertz,
Stefan Schierer, Elmar Schröder

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung	3
2	Grundlagen	3
3	Prüfobjekt und Prüfaufbau	4
4	Prüfverfahren	4
5	Auswertung	5
6	Messergebnisse	5
7	Anmerkungen	6

Anhang A: Prüfzeugnis

Anhang B: Fotos

Anhang C: Beschreibung des Prüfverfahrens,
des Prüfstands und der Prüfmittel

1 Aufgabenstellung

Im Auftrag der Höpke Möbelstoff-Handels GmbH, 96489 Niederfüllbach, war die Schallabsorption des Vorhangstoffes „Willow“ nach DIN EN ISO 354 [1] im Hallraum zu ermitteln.

Das Gewebe wurde als Vorhang in geraffter Anordnung mit 100% Stoffzugabe und mit 150 mm Abstand zur Rückwand geprüft.

2 Grundlagen

Diesem Prüfbericht liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- [1] DIN EN ISO 354: Akustik – Messung der Schallabsorption in Hallräumen. Dezember 2003
- [2] DIN EN ISO 11654: Akustik – Schallabsorber für die Anwendung in Gebäuden – Bewertung der Schallabsorption. Juli 1997
- [3] ASTM C 423-17: Standard Test Method for Sound Absorption and Sound Absorption Coefficients by the Reverberation Room Method. Revision: February 2017
- [4] ISO 9613-1: Acoustics – Attenuation of sound during propagation outdoors – Part 1: calculation of the absorption of sound by the atmosphere. June 1993
- [5] E DIN EN ISO 12999-2 (Normentwurf): Akustik - Bestimmung und Anwendung der Messunsicherheiten in der Bauakustik - Teil 2: Schalldämpfung. 2019-08. Deutsche Fassung prEN ISO 12999-2:2019.
- [6] DIN EN ISO 9053-1: Akustik – Bestimmung des Strömungswiderstandes, Teil 1: Verfahren mit statischer Luftströmung (ISO 9053-1:2018); Deutsche Fassung EN ISO 9053-1:2018. März 2019
- [7] DIN EN ISO 5084: Textilien - Bestimmung der Dicke von Textilien und textilen Erzeugnissen (ISO 5084:1996); Deutsche Fassung EN ISO 5084:1996. Oktober 1996

3 Prüfobjekt und Prüfaufbau

3.1 Prüfobjekt

Das geprüfte Gewebe wird vom Auftraggeber wie folgt beschrieben:

- Vorhangstoff „Willow“
- Material 70 % Wolle, 25 % PA, 5 % andere Fasern

Durch die Prüfstelle wurden anhand einer DIN A4-Probe aus dem Prüfmaterial folgende Parameter ermittelt:

- Dicke gemäß DIN EN ISO 5084 [7]
(3 Messpunkte, Druck 1,00 kPa, Druckstempel 20.000 mm²): $t = 1,28 \text{ mm}$
- spezifischer Strömungswiderstand
gemäß DIN EN ISO 9053-1 [6]: $R_s = 603 \text{ Pa}\cdot\text{s/m}$
- flächenbezogene Masse: $m'' = 407 \text{ g/m}^2$

3.2 Prüfaufbauten

Der Einbau der Prüfobjekte im Hallraum erfolgte am Messtag durch Mitarbeiter der Prüfstelle. Die Prüfanordnung lässt sich wie folgt beschreiben:

- Aufbau in Anlehnung an Montagetyp G-150 nach DIN EN ISO 354 [1]
- Anordnung gerafft hängend mit 100 % Stoffzugabe
- Befestigung direkt unter der Hallraumdecke an einer Deckenschiene ($h = 60 \text{ mm}$), Abstand zur Rückwand 150 mm
- Prüfung ohne Umfassungsrahmen
- Vorhang aus fünf Einzelbahnen (vier Bahnen je $H \times B = 2980 \text{ mm} \times 1540 \text{ mm}$ und eine Bahn $H \times B = 2980 \text{ mm} \times 960 \text{ mm}$), ca. 20 mm Überlappung an den Bahnstößen
- Abmessungen der Prüffläche (ab Unterkante Deckenschiene)
 $B \times H = 3,52 \text{ m} \times 2,92 \text{ m}$

Weitere Angaben zu den Prüfaufbauten sind in dem Prüfzeugnis in Anhang A und in den Fotos in Anhang B enthalten.

4 Prüfverfahren

Die Messungen wurden nach DIN EN ISO 354 [1] durchgeführt.

Das Prüfverfahren, der Prüfstand und die verwendeten Prüfmittel sind in Anhang C beschrieben.

5 Auswertung

Es wurde der Schallabsorptionsgrad α_s in Terzen zwischen 100 Hz und 5000 Hz gemäß DIN EN ISO 354 [1] bestimmt.

Zusätzlich wurden nach DIN EN ISO 11654 [2] folgende Kennwerte ermittelt:

- Praktischer Schallabsorptionsgrad α_p in Oktavbändern
- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w als Einzahlangabe:
Der bewertete Schallabsorptionsgrad α_w wird aus den praktischen Schallabsorptionsgraden α_p in den Oktavbändern zwischen 250 Hz und 4000 Hz ermittelt.

Nach der ASTM C 423-17 [3] wurden folgende Kennwerte ermittelt:

- Noise reduction coefficient *NRC* als Einzahlangabe:
Arithmetischer Mittelwert der Schallabsorptionsgrade in den vier Terzbändern 250 Hz, 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz; Mittelwert auf 0,05 gerundet.
- Sound absorption average *SAA* als Einzahlangabe:
Arithmetischer Mittelwert der Schallabsorptionsgrade in den zwölf Terzbändern zwischen 200 Hz und 2500 Hz; Mittelwert auf 0,01 gerundet.

6 Messergebnisse

Die Schallabsorptionsgrade α_s in Terzbändern, die praktischen Schallabsorptionsgrade α_p in Oktavbändern sowie die Einzahlangaben (α_w , *NRC* und *SAA*) sind den Prüfzeugnissen in Anhang A zu entnehmen.

Angaben zur Messunsicherheit sind in Anhang C enthalten. Bei der Zuordnung der Absorptionsgruppe wurde entsprechend DIN EN ISO 11654 [2] die Messunsicherheit nicht berücksichtigt.

7 Anmerkungen

Die ermittelten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Gegenstände und beschriebenen Zustände.



M. Eng. Philipp Meistring
(Projektleiter)

Dieser Prüfbericht darf nur in seiner Gesamtheit, einschließlich aller Anlagen, vervielfältigt, gezeigt oder veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung von Auszügen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch Müller-BBM.



Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt nur für den in der
Urkundenanlage aufgeführten Akkreditierungsumfang.

Schallabsorptionsgrad nach ISO 354

Messung der Schallabsorption in Hallräumen

Auftraggeber: Höpke Möbelstoff-Handels GmbH, Simonsgasse 19 - 21
96489 Niederfüllbach, Deutschland

Prüfgegenstand: Gewebe Willow
Prüfanordnung als Vorhang, gerafft mit 100% Stoffzuschlag, Wandabstand 150 mm

Gewebe:
Angaben des Auftraggebers

- Gewebe Willow
- Farbe: 932
- Material: 70 % Wolle, 25 % PA, 5 % andere Fasern

Angaben der Prüfstelle

- Dicke $t = 1,28$ mm
- Strömungswiderstand nach ISO 9053-1 $R_S = 603$ Pa s/m
- flächenbezogene Masse $m'' = 407$ g/m²

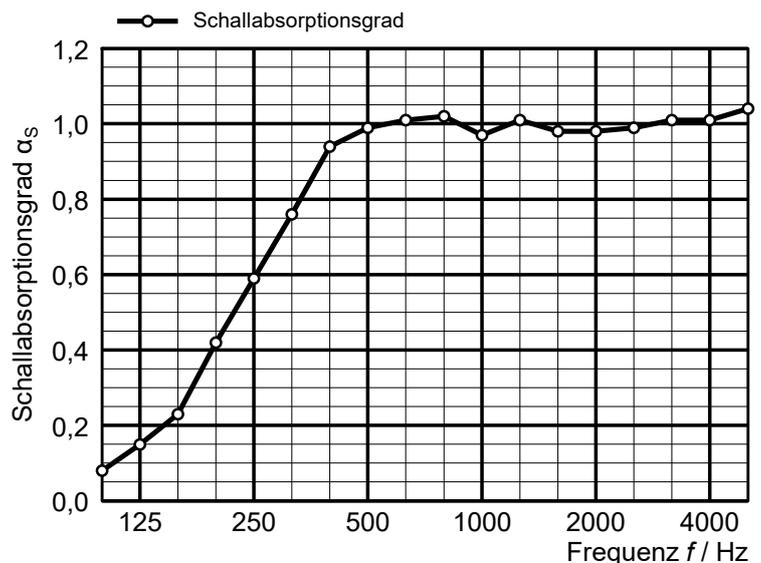
Prüfanordnung:

- Montage in Anlehnung an Typ G-150 nach DIN EN ISO 354, Aufbau ohne Umfassungsrahmen
- lichter Abstand zur Wand 150 mm
- Anordnung gerafft mit 100 % Stoffzuschlag
- Gewebe mit der Sichtseite dem Hallraum zugewandt
- Vorhang aus fünf Einzelbahnen (vier Bahnen je $H \times B = 2980$ mm x 1540 mm und eine Bahn $H \times B = 2980$ mm x 960 mm), ca. 20 mm Überlappung an den Bahnstößen
- Vorhang aufgehängt an 60 mm hoher Deckenschiene an der Hallraumdecke
- Prüffläche $B \times H = 3,52$ m x 2,92 m (ab Unterkante Deckenschiene)

Raum: Hallraum E
Volumen: 199,60 m³
Prüffläche: 10,28 m²
Prüfdatum: 09.07.2020

	θ [°C]	$r. h.$ [%]	B [kPa]
Ohne Probe	24,2	50,3	95,2
Mit Probe	24,3	50,0	95,2

Frequenz [Hz]	α_s Terz	α_p Oktave
100	0,08	
125	0,15	0,15
160	0,23	
200	0,42	
250	0,59	0,60
315	0,76	
400	0,94	
500	0,99	1,00
630	1,01	
800	1,02	
1000	0,97	1,00
1250	1,01	
1600	0,98	
2000	0,98	1,00
2500	0,99	
3150	1,01	
4000	1,01	1,00
5000	1,04	



◦ Absorptionsfläche kleiner als 1,0 m²
 α_s Schallabsorptionsgrad nach ISO 354
 α_p Praktischer Schallabsorptionsgrad nach ISO 11654

Bewertung nach ISO 11654: Bewerteter Schallabsorptionsgrad $\alpha_w = 0,90$ Schallabsorberklasse: A	Bewertung nach ASTM C423: Noise Reduction Coefficient NRC = 0,90 Sound Absorption Average SAA = 0,89
--	--

Vorhangstoff „Willow“, Höpke Möbelstoff-Handels GmbH



Abbildung B.1. Vorhang gerafft hängend mit 100 % Stoffzugabe: Frontalansicht.



Abbildung B.2. Vorhang gerafft hängend mit 100 % Stoffzugabe: Schrägansicht.

Angaben zum Prüfverfahren zur Ermittlung der Schallabsorption im Hallraum

1 Messgröße

Es wurde der Schallabsorptionsgrad α des Prüfobjekts bestimmt. Hierzu wurde die mittlere Nachhallzeit im Hallraum ohne und mit Prüfobjekt ermittelt. Die Berechnung des Schallabsorptionsgrads erfolgte nach folgender Gleichung:

$$\alpha_S = \frac{A_T}{S}$$

$$A_T = 55,3 V \left(\frac{1}{c_2 T_2} - \frac{1}{c_1 T_1} \right) - 4 V (m_2 - m_1)$$

Dabei sind:

- α_S Schallabsorptionsgrad
- A_T Äquivalente Schallabsorptionsfläche des Prüfobjekts in m^2
- S die vom Prüfobjekt überdeckte Fläche in m^2
- V Hallraumvolumen in m^3
- c_1 Schallgeschwindigkeit in Luft im Hallraum ohne Prüfobjekt in m/s
- c_2 Schallgeschwindigkeit in Luft im Hallraum mit Prüfobjekt in m/s
- T_1 Nachhallzeit im Hallraum ohne Prüfobjekt in s
- T_2 Nachhallzeit im Hallraum mit Prüfobjekt in s
- m_1 Luftabsorptionskoeffizient im Hallraum ohne Prüfobjekt in m^{-1}
- m_2 Luftabsorptionskoeffizient im Hallraum mit Prüfobjekt in m^{-1}

Als Fläche des Prüfobjekts wurde die vom Prüfobjekt überdeckte Fläche verwendet.

Die unterschiedliche Dissipation der Schallausbreitung in Luft wurde gemäß Abschnitt 8.1.2 DIN EN ISO 354 [1] berücksichtigt. Die Berechnung der Luftabsorptionskoeffizienten erfolgte nach ISO 9613-1 [4]. Die klimatischen Bedingungen während der Prüfung sind in den Prüfzeugnissen aufgeführt.

Angaben zur Wiederholpräzision und zur Vergleichspräzision des Messverfahrens sind in DIN EN ISO 354 [1] und E DIN EN ISO 12999-2 [5] enthalten.

2 Prüfverfahren

2.1 Beschreibung des Hallraums

Der Hallraum entspricht den Anforderungen nach DIN EN ISO 354 [1].

Der Hallraum weist ein Volumen von $V = 199,6 m^3$ und eine Raumbofläche von $S = 216 m^2$ auf.

Es sind sechs ungerichtete Mikrofone sowie vier Dodekaeder fest im Hallraum installiert. Zur Erhöhung der Diffusität sind sechs Verbundbleche mit den Abmessungen 1,2 m x 2,4 m und sechs Verbundbleche mit den Abmessungen 1,2 m x 1,2 m gekrümmt und unregelmäßig im Raum aufgehängt.

In Abbildung C.1 sind Zeichnungen des Hallraums dargestellt.

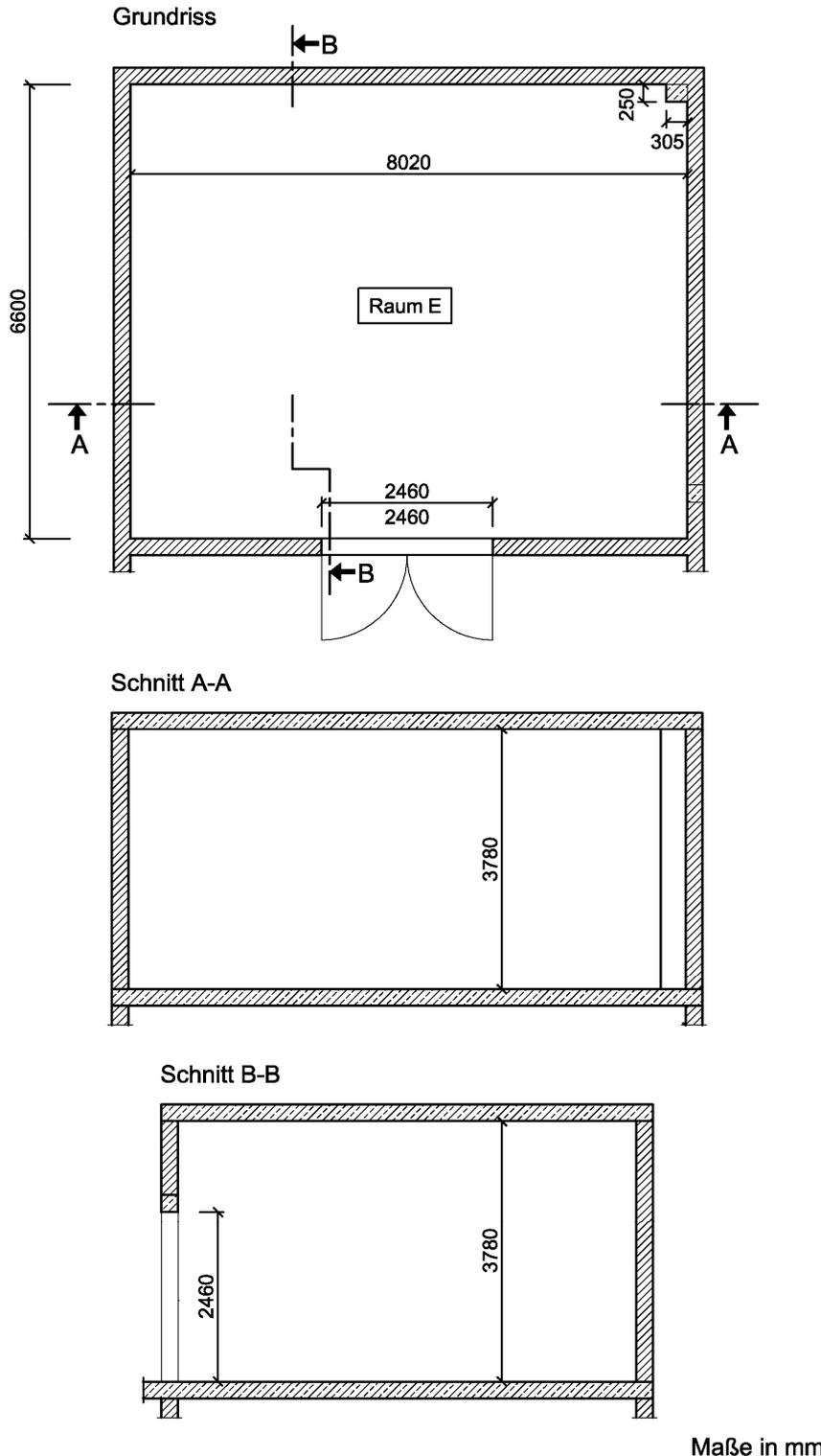


Abbildung C.1. Grundriss und Schnitte des Hallraums.

2.2 Messung der Nachhallzeit

Die Ermittlung der Impulsantworten erfolgte nach dem indirekten Verfahren. Als Prüfsignal wurde ein Gleitsinus mit einem Rosa Spektrum verwendet. Mit und ohne Prüfobjekte wurden jeweils 24 unabhängige Lautsprecher-Mikrofon-Kombinationen erfasst. Die Auswertung der Nachhallzeit erfolgte nach DIN EN ISO 354 [1], wobei eine lineare Regression zur Berechnung der Nachhallzeit T_{20} aus dem Pegel der rückwärtsintegrierten Impulsantwort verwendet wurde.

Die ermittelten Nachhallzeiten sind in Tabelle C.1 aufgeführt.

Tabelle C.1. Nachhallzeiten ohne und mit Prüfobjekt.

Frequenz f / Hz	Nachhallzeit T / s	
	T_1 (ohne Prüfobjekt)	T_2 (mit Prüfobjekt)
100	5,43	4,75
125	5,64	4,43
160	6,14	4,22
200	5,65	3,21
250	5,84	2,78
315	5,60	2,37
400	5,50	2,06
500	5,44	1,99
630	5,21	1,94
800	4,79	1,87
1000	4,88	1,94
1250	4,93	1,89
1600	4,91	1,93
2000	4,65	1,88
2500	4,08	1,77
3150	3,41	1,62
4000	2,71	1,44
5000	2,26	1,29

2.3 Prüfmittel

In Tabelle C.2 sind die verwendeten Prüfmittel aufgeführt.

Tabelle C.2. Prüfmittel.

Bezeichnung	Hersteller	Typ	Serien-Nr.
AD-/DA-Wandler	RME	Fireface 802	23811470
Verstärker	APart	Champ 2	09050048
Dodekaeder	Müller-BBM	DOD360A	372828
Dodekaeder	Müller-BBM	DOD360A	372829
Dodekaeder	Müller-BBM	DOD360A	372830
Dodekaeder	Müller-BBM	DOD360A	372831
Mikrofon	Microtech Gefell	M370	1355
Mikrofon	Microtech Gefell	M370	1356
Mikrofon	Microtech Gefell	M360	1786
Mikrofon	Microtech Gefell	M360	1787
Mikrofon	Microtech Gefell	M360	1788
Mikrofon	Microtech Gefell	M360	1789
Mikrofonspeisegerät	MFA	IV80F	330364
Hygro-/Thermometer	Testo	Saveris H1E	01554624
Barometer	Lufft	Opus 10	030.0910.0003.9. 4.1.30
Mess- und Auswertesoftware	Müller-BBM	Bau 4	Version 1.11